

Besondere „PS“

Kaltblüter und Senner Pferde als älteste Pferderasse der Welt standen am Wochenende im Fokus beim „Freilichtgenuss“ im Freilichtmuseum Detmold.

Es wurde mit Kaltblutpferden gepflegt und Holz gerückt. Zum Programm des „Freilichtgenuss“, einer zweitägigen Veranstaltung im LWL-Freilichtmuseum Detmold, Kreis Lippe, ge-

hörte aber auch ein buntes Schauspielprogramm mit Freiheitsdressuren und Westernreiten auf Senner Pferden sowie eine Fohlentaufe. Details vermittelt unser Bildbericht. bp



Rasmus Schmitzer aus Rietberg demonstrierte mit seinen beiden polnischen Kaltblütern, wie früher mit Pferden gepflügt wurde.

Eine Quadrille mit sechs Kaltblütern gehörte zum Schauspielprogramm.



Kaltblüter lassen sich auch nur mit Halsring reiten, wie Sibilja Gutmann aus Barntrup vom Pferd aus erläuterte.



Senner Pferde eignen sich auch zum Westernreiten. Das bewiesen Diana und John Sidney Royer.



Holzrücken mit Pferden ist nicht nur Männersache, wie Jasmin Redeker und Kaltblut Hanna bewiesen.



Boten eine beeindruckende Freiheitsdressur: Julian von Rimon Lipinsky und sein elfjähriger Rheinisch-Deutscher Kaltblüter Manni.

Sie gehören zum Inventar des Museums: Kaltblüter ziehen die Kutschen im Museum, was auch am Wochenende viele Besucher nutzten.



Fohlentaufe: Die Senner Pferde wurden zum ersten Mal 1160 urkundlich erwähnt und gelten daher als die älteste Rasse der Welt. Das Sennergestüt am Rande des Teutoburger Waldes befand sich seit dem 15. Jahrhundert im Besitz der Grafen und späteren Fürsten zur Lippe. Auf dem Gelände des Freilichtmuseums war eine der Sommerweiden des Gestüts. Heute werden im Museum zwei Stuten mit ihren Fohlen gehalten. Prinz Stefan zur Lippe (rechts) mit Frau und Tochter taufte den jüngsten Senner-Nachwuchs, ein Stutfohlen, auf den Namen „Dohna“. Mit dabei die Direktorin des Museums, Dr. Marie Luisa Allemeyer (2. von rechts).



Medaillen: Bei den Paralympics in Paris gewannen Anna-Lena Niehues aus Gronau (Foto) mit der Westfalenstute Quimbaya von Quatertime und Regine Mispelkamp aus Geldern mit Highlander Delight's in ihren Grades jeweils die Silbermedaille in der Kür sowie Bronze mit dem deutschen Team. Niehues gewann zudem die Bronzemedaille in der Einzelwertung. Heidemarie Dressing aus Rheda-Wiedenbrück sicherte sich mit Doolop Bronze in der Kür und gehörte ebenfalls zum deutschen Bronze-Team.



Vize-Weltmeister: Bei der Weltmeisterschaft der jungen Dressurpferde in Ermelo errang Glamdale WP von Glamourdale-Millennium mit Stefanie Ahlert im Finale der Fünfjährigen am Samstag mit 90,2 % den zweiten Platz. Der westfälische Rapphengst stammt aus der Zucht der ZG Pleines und ist im Besitz von Heike Pleines. Glamdale ist auf der Station Rüscher-Koneremann in Greven zu Hause. Pferdestammbuch/bp